

Protokollauszug

Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales vom 01.10.2018

TOP 5. Verbesserung der Hausarztversorgung in Wismar
vertagt
VO/2018/2695

Frau Scheidt informiert, dass in Abstimmung mit Herrn Prof. Winkler im August eine Kontaktaufnahme mit der Kassenärztlichen Vereinigung erfolgte, um die Teilnahme eines Vertreters zu diesem Thema zu erbitten. Im August wurde die Teilnahme von Herrn Dr. Höftmann angekündigt, jedoch erst für die Oktobersitzung des Ausschusses.

Heute hat Frau Scheidt die Information aus dem Vorzimmer von Herrn Dr. Höftmann erhalten, dass eine Teilnahme an der Sitzung aus Krankheitsgründen nicht möglich ist. Leider war es auch nicht möglich, eine Vertretung zu organisieren.

Eine Abstimmung war dahingehend erfolgt, dass von Herrn Dr. Höftmann Informationen zur Unterlage „Qualität und Sicherstellung in der ambulant medizinischen Versorgung“ sowie eine Äußerung dazu, inwieweit es möglich ist, mit dem Bürgermeister ein Konzept zur Verbesserung der hausärztlichen Versorgung zu erarbeiten.

Es wurde angeboten, einen weiteren Termin zu organisieren, aber ohne in Aussicht zu stellen, wann dieser zustande kommen kann.

In seiner Wortmeldung stellt Herr Box fest, dass damit ein Baustein der heutigen Beratung dieser Vorlage fehlt und stellt den Antrag auf Vertagung in die nächste Sitzung des Ausschusses.

Herr Hilse bittet darum, die Informationen von Herrn Dr. Schröder anzuhören.

Von Herrn Dr. Schröder erfolgen allgemeine Informationen zum Thema. Er zeigt auch Möglichkeiten auf, wie in anderen Städten und Kommunen die Gewinnung von Haus- und Fachärzten erfolgt.

Wortmeldungen erfolgen von Herrn Prof. Winkler, Herrn Fuhrwerk, Herrn Hilse und Frau Teß.

Herr Prof. Winkler weist auf zwei Zeitungsartikel vom 17.09.2018 in der Ostsee-Zeitung zu diesem Thema hin. Ein weiterer Hinweis erfolgt darauf, dass die oben angesprochene Unterlage durch die Ausschussmitglieder auf den Webseiten der Kassenärztlichen Vereinigung eingesehen werden kann.

Die Anwesenden bitten darum, die OZ-Artikel den Ausschussmitgliedern zur Verfügung zu stellen. Frau Scheidt sagt zu, die Artikel per Email zu versenden.

Die Beantwortung der Wortmeldungen erfolgt von Frau Scheidt und Herrn Dr. Schröder.

Die Verwaltung wird gebeten, zur Beratung dieser Vorlage, Herrn Jürgensen vom Sana HANSE-Klinikum Wismar, einzuladen.

Dieses wird von Frau Scheidt zugesagt.

Herr Prof. Winkler lässt über den Antrag von Herrn Box abstimmen.

Die Beratung der Vorlage VO/2018/2695 zur Verbesserung der Hausarztversorgung wird zurück gestellt.

Beschlussvorschlag:

1. Der Bürgermeister wird (ggf. in Zusammenarbeit mit der kassenärztlichen Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern [KVMV]) beauftragt ein Konzept zu erarbeiten und umzusetzen, um die hausärztliche Versorgung in Wismar zu verbessern. Es sollen dabei u.a. Anreize geschaffen werden, derzeit vakante offene Vertragsarztstellen im Planungsbereich Wismar zu besetzen.

2. Über den Verlauf der hausärztlichen Versorgung ist die Bürgerschaft jährlich zu unterrichten. Bei weiterer Verschlechterung der Versorgungssituation sind Gegenmaßnahmen zu ergreifen.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja-Stimmen: 9

Nein Stimmen: 0

Enthaltungen: 0